

## **Henstedt-Ulzburgs Annika Lott feiert Olympia-Debüt im Handball**

Annika Lott aus Segeberg debütiert bei Olympia im Handball, während die Fußballerinnen gegen Australien antreten.

Die Olympischen Spiele in Paris 2024 stehen vor der Tür, und die norddeutsche Region Segeberg ist stolz auf ihre Athletinnen, die nicht nur im Handball, sondern auch im Fußball eine wichtige Rolle spielen. Am Donnerstag wird die talentierte Rückraumspielerin Annika Lott aus Henstedt-Ulzburg ihr olympisches Debüt für die deutsche Handball-Nationalmannschaft geben. Dies ist für sie nicht nur ein sportliches Ereignis, sondern auch ein symbolischer Moment, da die deutsche Handballnationalmannschaft sich nach 16 Jahren wieder für die Spiele qualifizieren konnte.

### **Erste Begegnung gegen Südkorea**

Die Vorfreude auf das erste Spiel könnte größer nicht sein. Lott und ihr Team treffen am Donnerstag auf einen starken Gegner – die südkoreanische Mannschaft. Dieses Match ist entscheidend, nicht nur für den Verlauf des Turniers, sondern auch für die Moral des Teams. Das Wiedererlangen der olympischen Bühne nach einer langen Durststrecke wird von viel Druck, aber auch von Hoffnung begleitet.

### **Parallel zum Handball: Fußball-Frauen starten ebenfalls**

Zur gleichen Zeit kämpfen die deutschen Fußballerinnen in

einem weiteren spannenden Auftaktspiel gegen Australien, ebenfalls am Donnerstag. An der Seitenlinie steht das Trainerduo Horst Hrubesch und Britta Carlson, beide aus dem Kreis Segeberg. Ihr Engagement und ihre regionale Verbundenheit heben das Teamgefühl in einer bereits vielfältigen Teamstruktur hervor. Mit insgesamt sieben Athleten und Athletinnen aus Schleswig-Holstein wird die Heimatregion bei diesen Olympischen Spielen stark repräsentiert.

## **Bedeutung für die Region und den Sport**

Die Olympischen Spiele sind nicht nur ein internationales Sportevent, sondern auch eine Plattform, die lokale Talente in den Vordergrund rückt. Für Segeberg ist dies eine Gelegenheit, die Bedeutung des Sports für die Gemeinschaft zu verdeutlichen. Der Drang, in den olympischen Wettbewerb einzutreten, fördert nicht nur den Stolz der Region, sondern inspiriert auch junge Talente, ihren eigenen Weg im Sport zu gehen. Dies kann langfristig das Interesse und die Teilnahme an Sportarten in der Region steigern.

## **Ausblick auf die Spiele**

Während die Olympischen Spiele in Paris sich nähern, bleibt die Vorfreude auf die Spiele hoch. Für viele Athleten, wie Annika Lott, ist es ein Ziel, das in der Kindheit geträumt wurde, und nun wird es Realität. Die Begeisterung, die sie in die Spiele bringen, wird höchstwahrscheinlich auch ihre Umgebung und die zukünftigen Generationen an Sportlern inspirieren.

- **NAG**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**